

An die liberalen Wähler der Stadt Halle und des Saalkreises!

Der Ruf, zur Ausübung unseres hohen politischen Vorrechtes von Neuem an die Wahlurne zu treten, trifft uns nicht unvorbereitet.

Es bedarf keiner politischen Feindschaft, um die Bedeutung dieser Wahl voll zu erkennen;

demn zuversichtlicher als je erhebt die Reaktion das Haupt; „es macht“, um ein edles Fürstenwort zu gebrauchen, „der Egoismus sich breit, der die Selbstlosigkeit zu verdrängen droht, weil Begehrlichkeit und Maßlosigkeit sich zu sehr Geltung zu schaffen sucht.“

Aus der Schädigung der Allgemeinheit sucht sie den eigenen Vortheil zu erlangen.

Wir haben das Glück, einen anständigen, ehrliehen Mann an der Spitze der Landesverwaltung zu wissen, der nicht gesonnen ist, den ungerathenen Forderungen Jener sich zu fügen und eine Reihe der höheren Kulturaufgaben ihnen zu opfern. Für ihn ohne Hintergedanken einzutreten, mit aller Kraft der Reaktion entgegenzuarbeiten, kann allein das Kampfwort bei dieser Wahl sein.

Wir wollen die alten Rechte der **allgemeinen Wahlfreiheit**, wir wollen die **Freizügigkeit**, die erprobte, den Verhältnissen allein entsprechende **Gelds währung** festhalten; wir wollen dafür wirken, daß durch **geeignete Handelsverträge** der allgemeine Wohlstand sich hebt, der friedliche Verkehr der Völker sich steigert, der Industrie, dem Handel sein volles Recht wird, ohne Beeinträchtigung des konsumirenden Volkstheiles.

Wir wollen der **Schule** ihre Bedeutung, ihr Ansehen ungetrübt erhalten, ihrem Lehrkörper die Existenz auskömmlich gewahrt wissen, die **Lehre der Wissenschaft** frei gestalten und die leider noch vielfach recht gedrückte **Lebensstellung zahlreicher Beamtenkreise** genügend gehoben wissen.

Wir wollen mit allen gesetzlichen Mitteln freie Bahnen für den Einzelnen anstreben, **freie Verwaltung für die Gemeinde**, wir wollen **Rechtsgleichheit** nicht nur im Wortlaute der Verfassung, sondern auch in der praktischen Durchführung des alltäglichen Lebens und **gerechte Verteilung der Steuerlast**.

Die **neue Militärvorlage** darf die einzelnen Gruppen der liberalen Männer nicht scheiden, denn wir Alle trachten, „daß das Deutsche Reich in seiner Kraft und Stärke erhalten bleibt und sich weiter entwickelt, zum Glücke des deutschen Volkes wie jedes Deutschen“.

Das Mehr oder Weniger der Forderung läßt eine Einigung wohl zu, wenn nur die **zweijährige Dienzeit** die thatsächliche Unterlage bildet, die notwendigen Lasten in einer die Gesamtheit nicht erdrückenden Weise aufgebracht werden. Beide Punkte finden bei der Regierung keinen grundsätzlichen Widerstand, Verhandlungen über ihre Annahme werden nicht ausbleiben.

Das sind für unser Handeln die Richtungsapunkte, an denen wir festhalten.

Liberaler Männer von rechts und von links, giebt es hier eine Trennung?

Als den Mann unseres Vertrauens, der diese Grundsätze zu den feinsten schon lange gemacht hat, der für sie seit Jahren mannhaft eingetreten ist und weiter für sie kämpfen wird, bezeichnen wir unseren früheren mehrjährigen Vertreter

Herrn Dr. Alexander Meyer aus Berlin,

dessen Tüchtigkeit einer besonderen Hervorhebung nicht bedarf.

In Deutschland kennt Jedermann die Wucht des Kommandos: „An die Gewehre!“

Liberaler Männer der Stadt Halle und des Saalkreises, der Genius unseres Landes ruft Euch dies Wort zu; vergeßt den alten Saker, seid **einnützig**; tretet ein in Reih und Glied, haltet fest die gute Wehr und Waffe Eures Mannesmutheß, Eurer Ueberzeugungstreue und Eurer Einigkeit im treuen Herzen, kämpft gemeinsam für das Wohl und Gedeihen unseres gemeinsamen Landes **gegen die maßlose Selbstsucht und Begehrlichkeit der alten, zähen, wenn auch kleinen Partei**, die schon so schweres Unglück über das Land gebracht hat und helfet **Euern Nachfolgern das nicht leicht Errungene bewahren**, damit sie es weiter entwickeln können im fröhlichen Gedeihen!

Scharrt Euch in alter Einigkeit um den Bannerträger, tretet ein für

Dr. Alexander Meyer.

Der Vorstand des Vereins der Liberalen in Halle und im Saalkreise.

Wählerversammlung.

Sonntag, den 11. Juni, Nachmittags 4 Uhr

findet hierelbst im Saale des „Neuen Theaters“, Gr. Ulrichstraße, eine Wählerversammlung statt, in der

Herr Dr. Alexander Meyer

anwesend sein wird. Der Eintritt ist nur solchen Wählern, die frei zu Kaiser und Reich stehen und nur gegen Karten gestattet. Die Karten sind zu haben bei Herren **Steinbrecher & Jasper**, Marktplatz 1 und Scharnigasse 1 und bei den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern.

Der Vorstand des nationalliberalen Vereins der Stadt Halle und des Saalkreises.

Else, Rechtsanwältin, **Wetsche**, Kommerzienrath, **Dr. Gummert**, Advokat, **Dr. Conrad**, Geheim. Reg.-Rath, **Franzen**, Malermeister, **Dr. Friedrich**, Professor, **Dr. Reil**, Rechtsanwält, **Krausemann**, Lederwaarenfabrikant, **Kuhlo**, Generaldirector, **Leypold**, Salinendirector, **Fr. Vieban**, Kaufmann, **Dr. Ebling**, Professor, **Osthe**, Gutsbesitzer, **Burg**, **Dr. Regel**, Oberlehrer, **Schneider**, Kaufmann, **Schramm**, Wollenscheiter, **Ammerdorff**, **W. Thieme**, Kaufmann, **Dr. med. Ulrichs**.

Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreise.

Montag den 12. Juni Abends 8 Uhr

Versammlung

im kleinen Saale der „Kaisersäle.“

In dieser Versammlung werden die Mitglieder, die Herren Ob- und Vertrauensmänner, sowie diejenigen Parteigenossen, welche für die Wahl des Herrn Dr. Alexander Meyer mit thätig sein wollen, eingeladen und gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.



Besten Portland-Cement

aus der

Portlandcement-Fabrik Halle a.S.

in Tonnen und Säcken stets reich auf Lager.

Bestellungen für hier sowie für außerhalb werden prompt ausgeführt und zu den äussersten Fabrikpreisen berechnet.

Baumaterialien-Handlung

Carl Gebhardt, Halle a. S.,

Sternbrecher Nr. 70.

Martinsgasse 11.



Brandenburger Spiegelglas-Ver sicherungs-Gesellschaft
— errichtet 1861. —
1892 Versicherungssumme M 9 587 325. — Prämien M 281 637.
Verzeilen A 176 927.
Schadenszahlungen seit Bestehen A 1 491 910.
Zum Abschlusse von Glasversicherungen aller Art in Häusern, Gärten, Restaurants und Privatwohnungen, sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft empfiehlt sich
General-Agentur Halle a.S.:
G. Geiger, Landwehrstr. 2.

Unterricht im Maschinenzeichnen, Schnittzeichnen, Aufzeichnung feiner Damen-Modere und Wäsche nach akad. System. Jeder Curtus dauert 2 Monate und können nach einige Damen theilnehmen.
E. Schauschank, Marktstraße 12, 1 Tr.

Haar-Tinktur.

Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den schwachen, die Haanzurzel zerstörenden Kopfweiss. Diesen unglücklich zu machen, die Kopfhaut zu reinigen und dem Haar die verlorene Entwicklungsfähigkeit wieder zu geben, giebt es nichts so Vorzügliches, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärme empfohlene Cosmetikum. **Wäge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinctur anzuwenden**, sie beilegt sicher das Ausfallen, erhält und vermehrt das Haar, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst bis zu jugendlicher Fülle, wie zahllose Beweise und Zeugnisse hochachtbarer Personen untrüglich erweisen. Kommen u. dgl. sind hierbei völlig nutzlos. — Diese Tinct. ist amtl. geprüft; in Halle nur echt bei **Alb. Schlichter Nachf., Gr. Sternstr. 6, M. Walsdorf, Gr. Ulrichstr. 29, u. F. Boh, Gr. Ulrichstr. 10.** Zu Hloc zu 1, 2 u. 3 Mk.

Wahlzettel

auf den Namen des alleinigen liberalen Reichstagskandidaten

Herrn Dr. jur. Alexander Meyer-Berlin
lautend, sind jederzeit zu haben und werden kostenfrei übersandt von Herrn Kaufmann L. Otto
Schultz, Halle (S.), Leipzigerstraße 90 I.

Auskunft in Wahlangelegenheiten erteilt Herr Stärkefabrikant C. A. Schmidt, Halle (S.), Langestraße 10 11.

Bur Reichstagswahl!

Die Mitglieder des Bundes der Landwirthe im Wahlkreise Merseburg-Querfurt.

Der Tag der Reichstagswahl naht heran und fordert von uns, unbedingte Stellung zu nehmen zu den von den politischen Parteien vorgeschlagenen Kandidaten.
Der Bund der Landwirthe, welcher selbstverständlich für die Mittelklasse eintreten muß, weil eine starke schlagfertige Armee der besten Schicht jeder fruchtbarsten Arbeit ist, will im Hinblick auf den Parteien stehen und nur solche Kandidaten genehmigt wissen, welche bereit sind, in eine wirtschaftliche Vereinigung zur Vertretung der produktiven Stände im Reichstage einzutreten.
Eine solche Vereinigung soll, wie es bereits früher der Fall gewesen ist, gebildet werden, umschadet der politischen Parteizugehörigkeit des einzelnen Abgeordneten.
Von einer solchen Vereinigung dürfen wir am Besten eine rein sachliche Erwägung der Forderungen der einzelnen Berufsstände, also nach der Landwirtschaft, erwarten.
Für diese Erwägung und nicht, wie die Gegner der Landwirtschaft behaupten, Eigenmuth und Interessenpolitik, wird für den Bund der Landwirthe bei der bevorstehenden Reichstagswahl maßgebend sein.
Als einen Kandidaten, der die Bestrebungen des Bundes der Landwirthe unterstützen wird, empfehlen wir unsern Mitgliedern, sowie allen Freunden des landwirtschaftlichen Berufsstandes den in allen Kreisen des Wahlkreises gleichgesinnten und geneigten:

Gutsbesitzer Eduard Neubarth in Wünschendorf.

Derselbe ist besonders durch seine vielfachen Erfahrungen und seine Kenntnis der Bedürfnisse des Mittelstandes in Stadt und Land in der Frage, die Wünsche und Forderungen dieser Kreise, bisher so sehr vernachlässigten Schichten in unserm Vorklasse zum Ausdruck zu bringen.

Herr **Eduard Neubarth-Wünschendorf**, der schon während des Krieges im Dienste der Abgeordneten vertritt, tritt ein für den Schutz der nationalen Production durch ausreichende Zuschüsse.
Neubarth ist dafür, daß die Einfuhr von lebendem Vieh aus Ländern, in denen Viehseuchen herrschen, insbesondere Maul- und Ruhrseuche, gänzlich verboten wird, bezw. soweit bereits bestehende Abmachungen entgegenstehen, nach Möglichkeit verhindert wird.
Neubarth will eintreten für möglichst weitgehende Entschädigung der Landwirtschaft durch Staat oder Reich für die Verluste durch die Maul- und Ruhrseuche!
Neubarth ist entschlossen, gesetzgeberische Maßregeln herbeizuführen zu helfen, die darauf abzielen, das wirtschaftliche Ziel der Vöcker mit den Mitteln der Abwehr von Abwehrmitteln, insbesondere von Getreide und Weizen, im Interesse der Allgemeinheit mehr und mehr einzuschränken.
Neubarth tritt ein für eine berechnete Verwaltung der Unfallversicherung und eine Änderung des Alters- und Invaliditätsgesetzes in Bezug auf den Arbeitsvertrag und Verbilligung der Verwaltung!
Neubarth ist bereit, für die Klärung und internationale Regelung der Währungsfrage einzutreten!
Wir bitten daher unsere Mitglieder, am 15. Juni nach Kräften für die Wahl

des Gutsbesizers Ed. Neubarth in Wünschendorf

wirken zu wollen.
Der Vorstand des Bundes der Landwirthe der Wahlkreise Merseburg-Querfurt.
Credner-Großhändler.
von Sellendorff-Block.

Sie Restaurateure.
erst Gummifolien Käse,
a Btl. 100 s.
vorzügl. Schweizerkäse,
a Btl. 60 s.
Holland-Butter-Comp.,
54 Gr. Ulrichstr. 54,
40 Leipzigerstraße 40.

ff. Grastafelbutter (Centrif.) 9,20 s.
(Guts.) 8,20 s.
In Fässen od. Stücken 10 Btl. 30 s. 10 Btl. 20 s.
Blanch. verpackt, d. Veredelungsbüro von
Emil Janz, Eiden (Nipr).

Billige Weine.
Kleiner Mosel, a Flasche 70 s.,
bei 12 Btl. 65, bei 25 Btl. 60 s.,
Zellinger, a Flasche 70 s.,
bei 12 Btl. 65, bei 25 Btl. 60 s.,
Dürkheimer, a Flasche 80 s.,
bei 12 Btl. 75, bei 25 Btl. 60 s.,
Niersteiner, a Flasche 1 s. 4 s.,
bei 12 Btl. 95, bei 25 Btl. 90 s.

Otto Thieme,
Geiststraße 13.
Gehobte Weizenklempen,
sind gutes und nahrhaftes Futter für
Hühner und Schweine, hat abzugeben
Stückfabrik Lindenstr. 73.

Speisefarbstoffen,
gut löslich, fassen ungenügend frei
Blau a Gr. 2,20 bei folgenden Stoffe-
abnahme. Off. unter W. R. 2495
an J. Borek & Co., Halle a. S.
Strohheile,
mehrere hundert Stroh von gutem
Stroh, hat zu verk. **Emil Dir. 33.**
Strohheile verkauft
Dohle, Fröhmig.

Einige Familien,
welche den gebildeten Kreisen an-
gehören und gesonnen sind, einem
geselligen Vereine beizutreten,
wollen ihre Adressen
unter 617 C. in der Expedition
dieser Zeitung niederlegen.
Aussehenstisch.
Ein großer, toller, gut erhaltener
Aussehenstisch wird zu kaufen gesucht.
Angebote in Preisangabe mit S. 2264
durch die Exped. d. Zeitung erbeten.

Umständlicher bill. d. verk. Nachts
schranken, Kommode, Kleiderer,
unb. mitler 22 s. an Geisstr. 20.
Zweiflüß. Bierbische, wie neu, an verk.
Giebelscheitern, Burgstr. 12, 2 Tr. I.

Ein Kover (engl. Fabr.),
Kissenweiser, harte Trennwand,
von zweien die Wahl, verk. billig
Königsstr. 20, Hof 1. im Com.
**Glas u. Lederlaubner, Galb-
haufen, Korb-, Naturholz-, und
Pommeswagen, 1 u. 2 Hb. Gesch. bill.
Pommer, Leipziger, Nordstr. 17.**
Schön. Aquarium u. Fontaine, f.
Garten od. Veranda pass., f. bill. zu
verkaufen
Unterberg 11 1, 2.

3 große Weisströhe 48,
sind preisw. zu verk. **Geiststraße 13.**
Tafelwaage mit Gewicht, Sand-
bierapparat, Bierblech, Zeichn.,
st. Vogelbauer zu verk.
Gr. Steinstr. 5, II.

Waffelmaschine u. Kana-
rienvogel zu verk. Gr. Steinstr. 5, II.
Anzug für mittlere Figur f. 12 s.
an verk. Gr. Steinstr. 5, II.

Werk. Bestick., Kommode, Nischenst.,
Tisch und Stühle, bill. Ausstellungs-
Wahlstücke od. f. bill. Anbiederer 12, v. L.
Zur. Blumenbretter od. Anbiederer 12, v. L.
Automatischen Kinderlaufstuhl
u. Kinderbettstühle u. Kinderstuhl
verk. billig **Barckstr. 19, II 1.**

Unter Mitwirk.
von Freiherrn F.
W. von Bieder-
mann, Oberpost-
directionssecret.
Piltener, Dr.
Weiss, Assessor
vom Gewerbe-
Gericht, Chemik.
Dr. Köhlig,
Ing. Donath, Dr. Wagnon, Lauterbach,
Monasterio, Scholze, Auberli.

Herzogliche Bawerkschule
Winst. 10. Oct. Holzwinden Nr. 2192
Winst. 2. Oct. Maschinen- u. Mühlenbauschule
mit Verfertigungsanstalt. Dir. L. Haarmann

Privat-Klinik,
Nordhaus, Ammerberg 6,
für
Augenkrankheiten, Frauenkrankheiten,
Chirurgische Krankheiten.
Dr. von Bloedau, Sanitätsrath.
Dr. Seiffart,
Spezialarzt für Frauenkrankheiten.

Dacharbeiten an allen Dächern
sind gut u. fach-
gemäß aus, bei klüßlichen Anordnungen
p. Stb. v. 35 Pf. an. Treppen von
Kupferblech incl. allen d. Ein. zu 5 s.
Otto Hartmann, Dach- u. Schiefer-
bedeckmeister, Große Schloßgasse 14.

**Möbel werden dauernd gut auf-
polirt! Plüschstoffe od. Plüschgarn
inuitiert ff. gemauert. Hochschliffelerei.**
W. Brandt, Smitzer u. Möbelpolir,
Mühlberg 3.

Conditorei oder Hotel.
Eine Eismaschine billig zu ver-
kaufen
Veragasse 5, part.
Dampf-Drechselmaschinen.
5 Dampf-Drechselmaschinen, be-
triebssähig, beabzichtig ist sofort zu
verkaufen oder leihweise abzugeben.
M. Arambel, Dessau.
2 Willards 2 Bierdruckapparate
(zweiflüßig) sowie Bierpflaster billig zu
verkaufen. **Friedrich Peitke,**
Geiststraße 25.

Spar- und Vorschuss-Bank

zu Halle a. S.
Rathhausgasse 4. Giro-Conto bei der
Reichsbank.
Annahme von Baareinlagen gegen Kündigung oder
tägliche Abhebung. — Check-Verkehr.
An- u. Verkauf von Werthpapieren.
Wechsel-Verkehr für In- und Ausland.
Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle
betr. Verloosung etc. von Werthpapieren.
Entgegennahme und
Verwahrung verschlossener Depots.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Meininger Hypotheken-Bank,
Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank,
Preuss. Hypoth.-Versicherungs-Actien-Gesellschaft,
Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank,
Nordd. Grund-Credit-Bank,
Hamburger Hypotheken-Bank
zum jeweiligen Berliner Tagescours specienfrei.
Die am 1. Juli er. fälligen Coupons zu obigen Pfandbriefen
werden bereits vom 15. d. Mts. an unserer Kasse kostenfrei ein-
gelöst.
Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.
Albrecht. Pfahl.

Schnellschönschreiben

lehrt nicht nach fremder, sondern nach eigener, durch 11jährige Erfahrung
(20jährige Comptour- und 11jährige Schreibfähigkeit) zu höchster Vollkommenheit
entwickelter Methode und garantiert jedem Theilnehmer binnen kürzester Zeit
eine züchtige, geistige Handarbeit.
Handelslehrer Gollasch, Landwehrstr. 7.

Akademisches Lehr-Institut für feine Damen-Schneiderei

Halle a. S. von **Louise Braun,** Rannischstr. 5.
Gründlichen Unterricht im Maasmachen, Schnittzeichnen und Ju-
schneiden, sowie im Anfertigen von Kleidern in zweimalig. Kursen
nach einem sehr leicht fasslichen, preisgekröntem, weltberühmten u. neuen
System. Das beste Zeugnis der größten Akademie in Berlin u. a. an
Verreibungen s. d. Seite. Preis mäßig. Garantie für sicheren Erfolg.

Großer Ausverkauf.

Da ich mein Geschäft zum 1. August gänzlich aufhöre, verkaufe ich sämt-
liche Waaren zu und unter Einkaufspreis. Umfänglich
**Kinderkleider, Unterröcke, Unterzeuge,
Korsets, Strümpfe und Wäsche**
in noch großer Auswahl. Auch ist dabei noch eine noch fast neue Laden-
einrichtung zu verkaufen.
C. Leonhardt, Geisstraße 67.

Natürliche flüssige Kohlensäure

Gemisch rein, von anerkannt größter Ergiebigkeit,
aus den leistungsfähigsten deutschen Werken der Firma
Gustav Krauthelm,
Oberlahnstein a. Rh. und Erkner bei Berlin.
(Einrichtung für Säureproduction von 4.000,000 Mlog.)
in leichten Stahlflaschen mit reichlich 8, 10
oder 20 Ko. Füllung
Gratenerkennung des kleinen Flaschen gegenüber 40-45%
liefert frei Haus, nach auswärts frei Bahnhof Halle a. S. zu billigstem Preise
Willy Zander, Halle a. S.

ff. Münchener Export und ff. Lagerbier

aus der renomirten
Kaiserbrauerei Schönebeck a. Elbe A. & W. Allendorf
30 Flaschen 3 Mark frei Haus empfiehlt
W. Stöcklein, Bierhdlg., Schimmelstr. 4.
Bestellungen werden auch entgegenkommend Geisstr. 19, Comtoir.

Brillant-Kaffee

Der Deutsche Kaffee-**Willy Schwab & Cie., Köln,**
Import-Gesellschaft
liefert ein durch Wohlgeschmack, Kraft und Aroma unübertroffenes
Getränk, mit einer Gewinnung von 25 pCt. allen anderen ge-
bräuteten Kaffees 8 annüber. Hauptniederlage in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Ko-
Wadelen zum Preis von 1,60, 1,70, 1,80, 1,90 M. per $\frac{1}{2}$ Ko bei
Paul Evers (Sib. Otto Flacke), Gr. Ulrichstraße 52.